

Unerschöpfliche Entdeckungsreise.

Das Leipziger Vocalensemble unter seinem neuen Chorleiter Sebastian Reim mit Bachs Johannespassion in der Thomaskirche

Am 24. März erklingt die Johannespassion von Johann Sebastian Bach mit dem Leipziger Vocalensemble und dem Leipziger Barockorchester in der Thomaskirche. Am Pult steht erstmals Sebastian Reim, seit Anfang 2018 neuer Leiter des Leipziger Vocalensembles (LVE).

Reim ist hauptberuflich Mitglied des MDR Rundfunkchores und darüber hinaus als Tenorsolist, Chorleiter sowie Cembalist und Organist tätig. Über seine Beziehung zu Bachs Werk sagt er: „Die Johannespassion ist eines der ergreifendsten Musikstücke, die ich kenne. Sie begleitet mich schon sehr lange auf meinem Weg: Zunächst als Knabe im Dresdner Kreuzchor, später als Continuo-Spieler oder zuletzt in der Partie des Evangelisten und nun in der Thomaskirche als musikalischer Leiter.“ In der kommenden Aufführung möchte Sebastian Reim „die Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts als Ausgangspunkt setzen“ und gleichzeitig „die Inhalte des Werkes den heutigen Zuhörern lebendig vermitteln.“ Sein Credo lautet: „Man muss bei jeder Aufführung das Stück neu entdecken, dann wird es gut. Die Johannespassion bleibt für mich eine unerschöpfliche Entdeckungsreise.“

Die Musik Johann Sebastian Bachs ist für Sebastian Reim auch künftig von „zentraler Bedeutung“ für die Arbeit des Leipziger Vocalensembles. Darüber hinaus möchte er das Profil des LVE mit der Aufführung selten zu hörender Chormusik weiter schärfen und die „stilistische Vielfalt des Chores erhöhen“. Dazu gehöre beispielsweise französische Chormusik oder die Musik des 17. Jahrhunderts. Schon im Herbst werden das Leipziger Vocalensemble und Sebastian Reim ein ungewöhnliches Konzertprogramm präsentieren: Die Aufführung des Stücks Liturgie Nr. 2 „Den Kindern, getötet in Kriegen“ des zeitgenössischen Komponisten Mikis Theodorakis. Dieses „politisch und musikalisch tiefgehende Werk“ hat für Chorleiter Reim auch eine persönliche Bedeutung, denn 1983 durfte er als Mitglied des Dresdner Kreuzchores bei der Uraufführung mitwirken. Das Werk erklingt zusammen mit dem Requiem op. 9 von Maurice Duruflé am 17. November in der Thomaskirche und am 21. November in Chemnitz.

Welche künstlerischen Ziele Sebastian Reim mit dem Leipziger Vocalensemble noch verfolgt, lesen Sie in einem ausführlichen Interview hier: <http://www.vocalensemble.org/news.html>
(327 Wörter, 2.409 Zeichen)

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Johannes-Passion, BWV 245

Samstag, 24. März 2018, 19:30 Uhr, Thomaskirche Leipzig

Hanna Zumsande - Sopran

Marie Henriette Reinhold - Alt

Stephan Scherpe - Tenor - Evangelist

Thomas Oertel-Gormanns - Bass - Christus

Martin Weidmann - Bass

Leipziger Barockorchester

Leipziger Vocalensemble

Sebastian Reim - Leitung

Informationen zum Kartenverkauf:

Karten für 14 bis 23 Euro, ermäßigt ab 8 Euro.

Kartenvorverkauf in der Musikalienhandlung Oelsner, im Thomasshop und allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen (Bach-Archiv, Hugendubel, LVZ etc.) sowie an der Abendkasse.

Online-Kartenbestellung (www.eventim.de)

Informationen für Journalisten:

Leipziger Vocalensemble e.V.

Daniel Pommer

0179-2 93 54 52

daniel.pommer@o2online.de

www.vocalensemble.org

Das *Leipziger Vocalensemble* wurde 1976 vom ehemaligen Thomaskantor Georg Christoph Biller gegründet und hat sich mit der Aufführung selten zu hörender geistlicher Chormusik zu einer anerkannten Größe im Leipziger Musikleben entwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die regelmäßige Aufführung der Kantaten und Oratorien Johann Sebastian Bachs in der Leipziger Thomaskirche. Zu den Höhepunkten der vergangenen Jahre zählten die Mitwirkung des Chores an der Open-Air-Performance "Zum Licht" auf dem Leipziger Markt im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums, Konzerte mit englischer Chormusik des 19. und 20. Jahrhunderts im Berliner Dom sowie die Aufführung wiederentdeckter Messen der Barockkomponisten Johann David Heinichen und Antonio Caldara in Dresden und Leipzig. Das musikalische Schaffen des Leipziger Vocalensembles wird durch mehrere CD-Produktionen, u.a. mit dem Weihnachtsoratorium und der Markuspassion von Johann Sebastian Bach sowie Werken des Leipziger Komponisten Johannes Weyrauch dokumentiert. Das Leipziger Vocalensemble musiziert regelmäßig gemeinsam mit namhaften Orchestern wie der Lautten Compagny Berlin, dem Mendelssohn Kammerorchester und der Neuen Pohnischen Capelle.

Seit 2018 ist **Sebastian Reim** der Leiter des Leipziger Vocalensembles. Der gebürtige Leipziger ist hauptberuflich Mitglied des MDR Rundfunkchores und tritt deutschlandweit auch als Tenorsolist auf. Er war Mitglied des Dresdner Kreuzchores, Leiter der Hallenser Madrigalisten und ist darüber hinaus als Chorleiter und Cembalist/Organist tätig.

Leipzig, 19.3.2018